

LocoNet IR-Empfänger 63830

IRIS Empfänger zum Anschluss an LocoNet-Zentralen

1. Beschreibung

Mit dem LocoNet IR-Set können mit jeder LocoNet-Digitalzentrale Loks, Weichen und Fahrstraßen drahtlos gesteuert werden. Einfach den LocoNet IR-Empfänger mit dem LocoNet verbinden und mit bis zu vier verschiedenen Handsendern IRIS alles auf der Anlage steuern. Mit diesem Empfänger können Sie die IR-Fernbedienung IRIS oder PIKO Digi-Fern auch mit IB-Basic, IB-Com, DAISY und dem ProfiBoss benutzen.

1.1 Funktionsweise

Mit IRIS können alle Lokomotiven auf der Digitalanlage angewählt, ihre Fahrtrichtung und Geschwindigkeit, sowie ihre Sonderfunktionen gesteuert werden. IRIS kann alle Magnetartikel schalten und Fahrstraßen, die in der Intellibox oder einem IB-Switch gespeichert sind, aktivieren. Damit IRIS noch vielfältiger einsetzbar ist, hat das Steuerungssystem 4 Übertragungskanäle, die auf der Fernbedienung mit den Tasten A, B, C und D gekennzeichnet sind. Jeder Übertragungskanal erlaubt es, eine separate Lokomotive zu steuern, separate Magnetartikel oder Fahrstraßen zu schalten. Werden z.B. unter Kanal A die Lok mit der Adresse 15 gesteuert, die Magnetartikel 1 bis 4 geschaltet und die Fahrstraßen 1 bis 8 der Intellibox ausgelöst, so kann mit Hilfe von Kanal B die Lok 20 gesteuert, die Magnetartikel 13 bis 16 geschaltet und die Fahrstraßen 21 bis 28 ausgelöst werden. Ist diese Fernbedienung im Einsatz, so kann mit den verschiedenen Übertragungskanälen schnell von einer zur anderen Lok umgeschaltet werden. Benutzen mehrere Spieler verschiedene Fernbedienungen (bis zu 4 an einer Intellibox), so kann jeder Spieler über einen Übertragungskanal die von ihm angewählte Lok steuern, ohne die Lokomotiven der anderen Mitspieler zu beeinflussen, solange diese nicht dieselbe Lokadresse gewählt haben. Ferner können in jedem Kanal den Magnetartikelastern andere Magnetartikeladressen und Fahrstraßen zugeordnet werden. Die pro Kanal ausgewählten Adressen werden im LocoNet Infrarotempfänger dauerhaft abgespeichert und stehen somit auch nach dem Aus- und wieder Einschalten zur Verfügung.

1.2 Anschluss

IRIS Sender

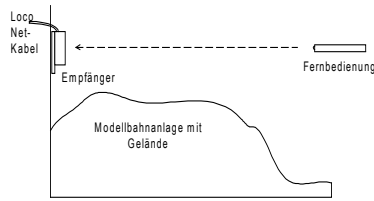
Legen Sie die Batterien wie vorgeschrieben in das Batteriefach auf der Rückseite des Handreglers ein. Verwendbar sind Batterien vom Typ LR03-AAA-1.5 V.

LocoNet IR-Empfänger

Der LocoNet Infrarotempfänger wird mit dem LocoNet einer Digitalzentrale verbunden. Der Empfänger wird mit Schrauben an der Rückwand der Modellbahnanlage befestigt. Wie in der Skizze dargestellt, muss der Bereich zwischen dem Empfänger und dem Sender frei von Hindernissen sein. Der Empfänger muss den Sender immer „sehen“ können, damit ein störungsfreier Betrieb möglich ist. Die Haupteinfallrichtung des Empfängers ist die Mitte des Gehäusedeckels senkrecht zur Deckeloberfläche des Empfängers. Im Betrieb sollte die Fernbedienung immer in Richtung des Empfängers gehalten werden. Die linke Kontroll-LED des Empfängers blinkt im Programmiermodus und bei LocoNet-Aktivität auf. Die rechte Kontroll-LED blinkt auf, wenn der Empfänger das Infrarot-Signal einer Fernbedienung empfangen hat. Bei schwierigen Gegebenheiten, z.B. einer Modellbahnanlage in zwei Räumen, ist es notwendig mit mehre-



ren Empfängern zu arbeiten. Hierzu können weitere LocoNet Infrarotempfänger 63830 an das LocoNet angeschlossenen oder der Zusatzempfänger Art.-Nr. 66 520 mit seinem DIN Stecker in die Buchse „Zusatzempfänger“ des LocoNet Infrarotempfängers 63830 gesteckt werden. An die DIN-Buchse „Zusatzempfänger“ können über das dem Zusatzempfänger jeweils beiliegende Y-Kabel bis zu 2 Empfänger angeschlossen werden.



Wichtig: Setzen Sie den Empfänger nicht in einem Raum ein, in dem bereits ein anderer IRIS-Empfänger aktiv ist. Darunter fallen folgende Artikel: Intellibox II 65100, Intellibox IR 65050, Intellibox mit Zusatzempfänger 66520, LocoNet-IR Empfänger 63830, sowie der 6021-Infrarot- & LocoNet Adapter 63820.

1.3 Bedienelemente des IRIS Senders

Kontroll LED rechts

Blinkt immer, solange an der Fernbedienung eine Taste betätigt wird.

Auswahltasten

- Startet die Adressauswahl für Lokomotiven
- Startet die Adressauswahl für Magnetartikel
- Startet die Adressauswahl für Fahrstraßen oder löst Fahrstraßen aus
- Schaltet die Gleisspannung ein und aus

Zifferntasten

0 bis **9** Zur Eingabe von Lok-, Weichen- und Fahrstraßenadressen

Loksteuerung

- Vergrößert stufenweise die Lokgeschwindigkeit
- Verringert stufenweise die Lokgeschwindigkeit
- Fahrtrichtung rückwärts und Notstopp
- Fahrtrichtung vorwärts und Notstopp

Sonderfunktionen

- f0** Sonderfunktion Licht einschalten
- off** Sonderfunktion Licht ausschalten
- f1** bis **f4** Sonderfunktionen f1 bis f4
- f+4** Umschalttaste zur Anwahl der Sonderfunktionen f5 bis f8
- f+8** Umschalttaste zur Anwahl der Sonderfunktionen f9 bis f12
- rot** Schaltet Magnetartikel rund oder rot
- grün** Schaltet Magnetartikel gerade oder grün

Kanalauswahltasten

A bis **D** Tasten zur Auswahl des Übertragungskanal

1.4 Loksteuerung

Auswahl eines Übertragungskanals

Mit jedem Übertragungskanal kann unabhängig von den anderen Kanälen eine Lokadresse gesteuert werden.


Ein Übertragungskanal wird mit den Tasten **A** bis **D** ausgewählt.

Sind alle 4 Kanäle mit verschiedenen Lokadressen belegt, so kann schnell durch einen Kanalwechsel eine der ausgewählten Lokomotiven zur Steuerung aufgerufen werden. Wollen mehrere Personen mit verschiedenen Sendern an einer Anlage spielen, so wird jedem Spieler ein eigener Übermittlungskanal zugeordnet. Die Lokauswahl erfolgt dann immer durch Eingabe der Lokadresse.

Eingabe einer Lokadresse

 -Taste betätigen

Gewünschte Lokadresse über die Tasten **0** bis **9** aufrufen. Als Adresse werden die letzten vier Zifferneingaben übernommen.

Hinweis: Der Auswahlmodus kann durch erneutes Betätigen der  -Taste verlassen werden.

Die Lokadresse wird erst übernommen, wenn eine der folgenden Funktionen ausgeführt wird:

f0 **off** - Licht ein-, oder ausschalten

+ **-** - Geschwindigkeit erhöhen oder verringern


← **→** - Fahrtrichtung bestimmen

f1 bis **f4** Sonderfunktionen auslösen

Beispiele:


 + **1** + **f0**

Die Lok mit der Adresse 1 wird ausgewählt und das Licht eingeschaltet.

 + **1** + **2** + **3** + **4** + **5** + **6** + **+**

Die Lok mit der Adresse 3456 wird ausgewählt (nur die letzten vier Zifferneingaben werden ausgewertet) und die Geschwindigkeit wird erhöht.

 + **1** + **2** +  + **f0**

Die Lokadresse des Kanals wird nicht geändert, da der Auswahlmodus durch erneutes Betätigen der  -Taste verlassen wurde. An der aktuellen Lok wird das Licht eingeschaltet.

Geschwindigkeit steuern

Mit den Tasten **+** und **-** wird die Geschwindigkeit der Lok stufenweise erhöht bzw. verringert. Werden die Tasten festgehalten, so verändert sich die Geschwindigkeit schrittweise, bis die Tasten wieder losgelassen werden, die maximale Geschwindigkeit erreicht wurde oder die Lok steht.

Fahrtrichtung auswählen

Mit den Tasten **←** und **→** wird die Fahrtrichtung rückwärts bzw. vorwärts ausgewählt. Wird eine der Tasten gedrückt wenn die Lok bereits fährt, so wird zunächst ein Nothalt durchgeführt und anschließend die gewünschte Fahrtrichtung eingestellt.

Nothalt

Wird eine der beiden Pfeil-Tasten gedrückt, während die Lok fährt, so wird zunächst ein Nothalt durchgeführt und anschließend die Fahrtrichtung der Taste entsprechend eingestellt.

Licht schalten

Die Lokbeleuchtung wird mit **f0** eingeschaltet und mit **off** ausgeschaltet.

Sonderfunktionen schalten

Die Tasten **f1** bis **f4** schalten die Sonderfunktionen f1 bis f4 ein und aus.

Mit Hilfe der Umschalttaste **f+4** und der anschließende Betätigung einer der Tasten **f1** bis **f4** werden die Sonderfunktionen f5 bis f8 geschaltet. Entsprechend dient die Umschalttaste **f+8** dazu, die Sonderfunktionen f9 bis f12 zu schalten (abhängig von der verwendeten Zentrale). Wird nach dem Betätigen der Umschalttasten keine Sonderfunktionstaste, sondern eine andere Taste gedrückt, so wird der eingeleitete Schaltvorgang abgebrochen.

Geschwindigkeitsstufen direkt anwählen

Über die Tasten **0** bis **9** kann eine Lokgeschwindigkeit direkt angewählt werden. Die den Tasten zugeordneten Geschwindigkeitsstufen sind per Programmierung des LocoNet Infrarotempfängers einstellbar. Die Fahstufen für die Tasten **0** bis **9** sind in den LNCV's 13 bis 22 abgelegt. (siehe Kapitel 4)

1.5 Magnetartikelsteuerung

Auswahl eines Übertragungskanals


Mit jedem Übertragungskanal können jeweils 4 Magnetartikel (z.B. Weichen) unabhängig von den anderen Kanälen über die rot/grünen Tastenpaare direkt geschaltet werden. Ein Übertragungskanal wird mit den Tasten **A** bis **D** ausgewählt.

Sind die Weichentasten auf allen 4 Kanälen belegt, so kann schnell und einfach durch einen Kanalwechsel auf 16 verschiedene Magnetartikel zugegriffen werden.

Wollen mehrere Personen mit verschiedenen Sendern an einer Anlage spielen, so wird jedem Spieler ein eigener Übertragungskanal zugeordnet. Die Anwahl von unterschiedlichen Weichengruppen erfolgt dann immer durch Eingabe der Weichenbasisadresse.

Eingabe einer Weichenbasisadresse

Die Weichentasten werden mit Weichenadressen belegt, indem dem linken rot/grünen Tastenpaar eine Weichenbasisadresse zugeordnet wird. Die anderen drei Tastenpaare erhalten automatisch die drei darauf folgenden Adressen.

-Taste betätigen.

Gewünschte Weichenbasisadresse über die Tasten **0** bis **9** eingeben. Als Adresse werden die letzten vier Zifferneingaben übernommen.

Der Auswahlmodus wird durch erneutes Betätigen der -Taste verlassen.

Die Weichenbasisadresse wird erst übernommen, wenn eine der folgenden Tasten gedrückt wird:

rot - Schaltet den Magnetartikel mit der hinterlegten Adresse rund oder rot.


grün - Schaltet den Magnetartikel mit der hinterlegten Adresse gerade oder grün.

Der Auswahlmodus wird automatisch verlassen, wenn im Eingabemodus 10 Sekunden lang keine Taste betätigt wird.

Beispiele:

 + **1** + **rot**


Dem linken rot/grünen Tastenpaar wird die Basisadresse 1 zugewiesen. Die anderen drei Tastenpaare erhalten automatisch die drei darauf folgenden Adressen. Die Taste **rot** schaltet den Magnetartikel mit der angewählten Adresse (hier 1) rund oder rot.

 + **5** + **6** + **1** + **2** + **3** + **4** + **rot3**

Dem linken rot/grünen Tastenpaar wird die Basisadresse 1234 zugewiesen, da nur die letzten vier Zifferneingaben als Adresse ausgewertet werden. Die anderen drei

Tastenpaare erhalten automatisch die drei darauf folgenden Adressen 1235 bis 1237. Die Taste **(rot3)** schaltet den Magnetartikel mit der Basisadresse (hier 1234) plus 2 (hier 1236) rund oder rot.

 + **(1)** + **(2)** +  + **(rot1)**

Die Magnetartikeladresse des Kanals wird nicht geändert, da der Auswahlmodus mit der Betätigung der -Taste nach der Adresseingabe verlassen wurde. Die linke rote Taste schaltet den Magnetartikel der vorher angewählten Adresse rund oder rot.

Schalten von Magnetartikeln


Magnetartikel werden geschaltet, indem die rote oder grüne Taste für die entsprechende Adresse betätigt wird. Wurde dem linken rot/grünen Tastenpaar z.B. die Weichenbasisadresse 11 zugeordnet, dann schalten die anderen drei Tastenpaare die drei darauf folgenden Adressen 12, 13 und 14.

(rot) – Schaltet den entsprechenden Magnetartikel rund oder rot.

(grün) – Schaltet den entsprechenden Magnetartikel gerade oder grün.

Schalten von 4 voreingestellten Magnetartikeln pro Kanal A - D

Je Kanal A bis D können vier Weichen direkt ohne Adresseingabe geschaltet werden. Die Adressen dieser Weichen sind im LocoNet Infrarotempfänger eingestellt und können per LNCV-Programmierung geändert werden. (siehe hierzu Kapitel 4)

Diese Weichen werden geschaltet, indem die -Taste betätigt wird und direkt danach die **(rot)**-Taste oder die **(grün)**-Taste. Auf diese Weise lassen sich pro Kanal A - D jeweils vier voreingestellte Magnetartikel schalten.

1.6 Fahrstraßen



Die IRIS Fernbedienung für LocoNet kann Fahrstraßen in der Intellibox II, der Intellibox II, im IB-Control II und im IB-Switch auslösen. Hierzu hat der LocoNet-Infrarotempfänger zwei Modi um Fahrstraßen zu aktivieren. Im ersten Modus werden die Fahrstraßen einer Intellibox oder eines TwinCenter per Magnetartikelbefehl aktiviert. Im zweiten Modus werden die Fahrstraßen in einem IB-Switch, einer Intellibox II, oder einem IB-Control II über Rückmeldebefehle mit dem Status „belegt“ aufgerufen. Der jeweilige Modus kann über die LNCV3 des LocoNet-IR Empfängers eingestellt werden (siehe hierzu Kapitel 4)

Ist der Modus 1 für Intellibox oder TwinCenter eingestellt, so sind gültige Werte für Fahrstraßen in der Intellibox oder im TwinCenter 1 - 48.

Ist der Modus 2 für die Fahrstraßen in der Intellibox II, im IB-Control II oder im IB-Switch eingestellt, so werden die Fahrstraßen über die ihnen zugeordneten Rückmeldungen aktiviert. Hierbei sendet die Fernbedienung immer den Zustand „belegt“ aus. D.h. Fahrstraßen, die über IRIS aktiviert werden sollen, müssen immer über eine Rückmeldung mit dem Status „belegt“ aktivierbar sein. Dies muss bei der Programmierung der jeweiligen Fahrstrassen in der Intellibox II, dem IB-Control II oder dem IB-Switch berücksichtigt werden.

Ist der Modus 2 eingestellt, so sind gültige Werte für den Fahrstraßenaufruf in der Intellibox II, dem IB-Control II oder dem IB-Switch 1 - 4096.



Fahrstraßen auslösen

- -Taste betätigen.
Gewünschte Fahrstraßenadresse über die Tasten **(0)** bis **(9)** eingeben.
- -Taste erneut betätigen, um die Fahrstraße auszulösen.



Hinweis: Wird nach der Zifferneingabe eine beliebige andere Taste betätigt, so wird keine Fahrstraße ausgelöst.

Beispiele:


Modus 1:


-  + 1 + 

Die Fahrstraße 1 in der ersten Gruppe der Intellibox wird ausgeführt.



-  + 1 + 2 + 3 + 4 + 

Die Fahrstraße 34 wird ausgeführt, da nur die letzten beiden Zifferneingaben ausgewertet werden.



-  + 1 + f0

Es wird keine Fahrstraße ausgeführt, da die Ausführung nicht mit der  -Taste ausgelöst wurde. f0 schaltet an der aktuell gesteuerten Lok das Licht ein.


Modus 2:


-  + 1 + 

Die Fahrstraße, die durch die Rückmeldeadresse 1 "belegt" aufgerufen wird, wird ausgeführt.

-  + 1 + 1 + 1 + 2 + 3 + 4 + 


Die Fahrstraße die durch die Rückmeldeadresse 1234 "belegt" aufgerufen wird, wird ausgeführt, da nur die letzten vier Zifferneingaben ausgewertet werden.

-  + 1 + f0

Es wird keine Fahrstraße ausgeführt, da die Ausführung nicht mit der  -Taste ausgelöst wurde. f0 schaltet an der aktuell gesteuerten Lok das Licht ein.

Auslösen von 8 voreingestellten Fahrstraßen pro Kanal A - D

Je Kanal A bis D können acht Fahrstraßen direkt ohne Adresseingabe geschaltet werden. Die Adressen dieser Fahrstraßen sind im LocoNet Infrarotempfänger eingestellt und können per LNCV-Programmierung geändert werden. (siehe hierzu Kapitel 4)

Diese Fahrstraßen werden ausgelöst in dem die  -Taste betätigt wird und direkt danach eine **rot** -Taste oder eine **grün** -Taste aus dem unteren rot/grün Tastenblock. Auf diese Weise lassen sich pro Kanal A - D jeweils acht voreingestellte Fahrstraßen auslösen.

1.7 Power on / off

Über die **stop** -Taste wird die Gleisspannung der Anlage ein- und ausgeschaltet.

2. Anzeigemodus IRIS

Einige Geräte wie z.B. die Intellibox II, das IB-Control oder IB-Control II, sowie das LocoNet Display 63450 verfügen über einen Modus in dem die Infrarot-Fernbedienung IRIS überwacht werden kann. Ist dieser Modus aufgerufen, so werden alle Aktivitäten der Fernbedienung angezeigt.

Wie dieser Modus eingeschaltet wird und welche Anzeigemöglichkeiten bestehen, entnehmen Sie bitte den Bedienungsanleitungen der jeweiligen Geräte.

3. Einstellen des Empfängers per LocoNet Programmierung

LocoNet-Module werden durch LocoNet-Konfigurationsvariablen (LNCVs) eingestellt. Diese LNCVs können mit Hilfe der Intellibox (ab Software-Version 1.3), dem IB-Control (ab Version 1.55), dem TwinCenter (ab Version 1.1), der Intellibox Basic oder der Intellibox II programmiert werden. Da jedes Modul nur benutzt werden kann, wenn es sinnvoll eingestellt ist, soll hier zunächst die Programmierung von LNCVs erläutert werden.

3.1 Aufruf eines LocoNet-IR Empfängers

Für Intellibox, Intellibox IR, Intellibox Basic, IB-Control und TwinCenter:

- Verbinden Sie das Modul mit dem LocoNet.
- Betätigen Sie an der Intellibox nacheinander die [menu]- und die [mode]-Taste, um ins Grundeinstellungsmenü zu gelangen.
- Blättern Sie mit der [↓]-Taste bis zum Menüpunkt „LocoNet Prog.“.
- Betätigen Sie die [→]-Taste
- Geben Sie die Artikelnummer 63830 des Moduls ein und betätigen die [←]-Taste.
- Geben Sie die Adresse des Moduls ein (bei einem neuen Modul ist das die 1) und betätigen Sie die [→]-Taste.

In der oberen Zeile wird die Artikelnummer des Moduls und die gültige Moduladresse angezeigt. In der unteren Zeile steht die Kennzahl der LocoNet-CV (hier „0“ für die Moduladresse) und ihr derzeit gültiger Wert (hier 1).

Für Intellibox II:

- Verbinden Sie das Modul mit dem LocoNet.
- Betätigen Sie die [mode]-Taste und wählen Sie das Menü „LocoNet Programmierung“ auf der linken Seite aus.
- Geben Sie im nun erschienen Menü die Artikelnummer 63830 des Moduls und die Moduladresse (bei einem neuen Modul ist das die 1) ein.
- Betätigen Sie die Taste „Prog.Mode ein“. Das Modul wird in den Programmiermodus versetzt und der Wert der LNCV0 (Moduladresse) wird angezeigt.

Wichtig: Jedes Modul benötigt zur Programmierung eine sogenannte Moduladresse, damit die Digitalzentrale weiß, welches Modul gemeint ist. Die Werkseinstellung eines Moduls ist die Adresse 1. Werden weitere gleichartige Module an einer Zentrale betrieben, so müssen diese andere Moduladressen erhalten. Der zulässige Adressbereich ist 1 bis 65534. Zur Kontrolle, ob ein Modul richtig angesprochen wird, blinkt eine rote LED am Modul, wenn dieses im Programmiermodus ist.

3.2 Auslesen und Programmieren eines LocoNet-IR Empfängers

Ähnlich wie bei DCC-Lokdecodern wird das Verhalten des LocoNet-IR Empfängers über verschiedene Konfigurationsvariablen (engl. Configuration variable = CV) eingestellt. Diese werden im Gegensatz zu Lokdecoder-CV's nicht über die Schiene, sondern über das LocoNet übertragen und werden deshalb auch LocoNet CV's oder kurz LNCV's genannt.

Für Intellibox, Intellibox IR, Intellibox Basic, IB-Control und TwinCenter:

- Nach dem Aufruf des Moduls (siehe Kapitel 3.1) zeigt das Display der Intellibox:

```
LNPr 63830-00001
LNCV: . . . . 0 = . . . . 1
```

Der Cursor blinkt unter der 0.

- Geben Sie an der Cursorposition die Kennzahl der LocoNet CV ein, die Sie programmieren möchten und betätigen Sie die [→]-Taste.
- Die Intellibox liest die LNCV aus.

Der Wert wird rechts in der unteren Zeile des Displays angezeigt.

- Bringen Sie mit der [→]-Taste den Cursor nach rechts und geben Sie über die Zifferntasten den gewünschten Wert für diese LNCV ein.
- Durch Betätigen der [→]-Taste wird der geänderte Wert programmiert.
- Mit der [←]-Taste zurück zur Auswahl einer anderen LNCV
- Mit der [←]-Taste zurück zur Auswahl eines anderen Moduls
- Oder mit der [menu]-Taste zum Verlassen der Programmierung

Tipp: Wie von Ihrer Intellibox bisher gewohnt, können durch Cursorblinken markierte Zahlenwerte in der Anzeige auch durch die Tasten [+] und [↓] in Einerschritten herauf- oder heruntergezählt werden.

Für Intellibox II:

- Geben Sie über die Menütaste „LNCV“ die Kennzahl der LocoNet CV ein, die Sie programmieren möchten.
- Betätigen Sie die Menütaste „LNCV lesen“. Die Intellibox liest die LNCV aus und im Display hinter „Wert“ erscheint der Wert der LNCV.
- Betätigen Sie die Menütaste „Wert“ und ändern Sie den LNCV-Wert.
- Betätigen Sie die Menütaste „programmieren“ um die LNCV im Modul zu ändern.
- Ändern Sie auf diese Weise andere Werte oder betätigen Sie zunächst die Menütaste „Prog.mode aus“ und verlassen anschließend über die Menütaste „zurück“ die LocoNet-Programmierung.

3.3 Die Generaladresse 65535

Unter der Generaladresse können, wie der Name schon sagt, generell alle Module mit gleicher Artikelnummer aufgerufen werden. Da die Generaladresse keine eindeutige Adresse ist, mit der LocoNet-Module identifiziert werden können, wird sie nur dazu benutzt, um Module aufzurufen, deren individuelle Adresse nicht bekannt ist. Dazu darf nur das entsprechende Modul ans LocoNet angeschlossen sein und kein weiteres Modul mit gleicher Artikelnummer. Ist das Modul dann aufgerufen, kann aus der LNCV 0 die aktuelle Adresse ausgelesen werden.

4. Beschreibung der einzelnen LocoNet CVs

LNCV 0 - Moduladresse

Moduladresse unter der das Modul zur LNCV Programmierung aufgerufen wird.

LNCV 1 - Softwareversion

Version der Software des Moduls.

LNCV 3 - Konfiguration zum Fahrstraßenaufwurf

Hier lässt sich einstellen, wie die Fahrstraßen auf LocoNet ausgelöst werden.

LNCV 3 = 0 : Die Fahrstraßen per Zifferneingabe werden durch einen Rückmeldebefehl mit dem Status „belegt“ ausgelöst (für IB-Switch oder Intellibox II). Die voreingestellten Fahrstraßen (LNCV 39 - 70) werden durch einen Rückmeldebefehl mit dem Status „belegt“ ausgelöst (für IB-Switch oder Intellibox II)

LNCV 3 = 1 : Die Fahrstraßen per Zifferneingabe werden durch einen Magnetartikelbefehl ausgelöst (für Intellibox oder TwinCenter). Die voreingestellten Fahrstraßen (LNCV 39 - 70) werden durch einen Rückmeldebefehl mit dem Status „belegt“ ausgelöst (für IB-Switch oder Intellibox II)

LNCV 3 = 2 : Die Fahrstraßen per Zifferneingabe werden durch einen Rückmeldebefehl mit dem Status „belegt“ ausgelöst (für IB-Switch oder Intellibox II). Die voreingestellten Fahrstraßen (LNCV 39 - 70) werden durch einen Magnetartikelbefehl ausgelöst (für Intellibox oder TwinCenter).

LNCV 3 = 3 : Die Fahrstraßen per Zifferneingabe werden durch einen Magnetartikelbefehl ausgelöst (für Intellibox oder TwinCenter). Die voreingestellten Fahrstraßen (LNCV 39 - 70) werden durch einen Magnetartikelbefehl ausgelöst (für Intellibox oder TwinCenter).

LNCV 4 - Startupzeit

Legt die Zeit fest zwischen dem Einschalten der Betriebsspannung auf LocoNet und dem ersten Zugriff des Moduls auf LocoNet.

LNCV 5-8 - Speicher Lokadressen

Speicher für die 4 aktuell gesteuerten Lokadressen für die Kanäle A - D. Dieser Speicher wird bei jeder neuen Lokauswahl beschrieben.

LNCV 9-12 - Speicher Weichenadressen

Speicher für die 4 aktuell gesteuerten Weichenbasisadressen für die Kanäle A - D. Dieser Speicher wird bei jeder neuen Weichenauswahl beschrieben.

LNCV 13-22 - Geschwindigkeitsstufen für die Tasten 0 - 9

Über die LNCV's 13 - 22 lassen sich den Tasten 0 bis 9 Geschwindigkeitsstufen zuordnen die an die jeweils gewählte Lok gesendet werden. Hier bei gilt:

0 entspricht dem Anhalten der Lok mit Bremsverzögerung

1 entspricht dem Nothalt der Lok ohne Bremsverzögerung

2 - 127 sind die Geschwindigkeitsstufen eine Lok von der minimalen Geschwindigkeit bis zur maximalen Geschwindigkeit.

LNCV 23-38 - direkte Weichenadressen

Hier können die 4 direkten Weichenadressen pro Kanal A - D eingestellt werden. Die LNCV's können die Wert 1-2000 für Weichenadressen enthalten.

LNCV 39-70 - voreingestellte Fahrstraßenadressen

Hier können die 8 direkten Fahrstraßenadressen pro Kanal A - D eingestellt werden. Im Rückmeldemodus (LNCV3 = 0/2, für IB-Switch/Intellibox II) können hier Werte von 1 - 4096 für die auszusendenden Rückmeldeadressen eingetragen werden. Im Magnetartikelmodus (LNCV3 = 1/3, für Intellibox / TwinCenter) können hier die Fahrstraßennummern 1 - 48 eingetragen werden.

4.1 Tabelle der einzelnen LNCVs des LocoNet-IR Empfängers 63830

0	Moduladresse	1-65534	1
1	Softwareversion	-	-
3	Modulkonfiguration zum Fahrstraßenaufruf 0 per Ziffereingabe durch Rückmeldebefehl auslösen und voreingestellte Fahrstraßen durch Rückmeldebefehl auslösen 1 per Ziffereingabe durch Magnetartikelbefehl auslösen und voreingestellte Fahrstraßen durch Rückmeldebefehl auslösen 2 per Ziffereingabe durch Rückmeldebefehl auslösen und voreingestellte Fahrstraßen durch Magnetartikelbefehl auslösen 3 per Ziffereingabe durch Magnetartikelbefehl auslösen und voreingestellte Fahrstraßen durch Magnetartikelbefehl auslösen	0-3	3
4	Startup-Zeit in 0,5 Sekunden-Schritten	0 - 255	20
5 - 8	Speicher für die zuletzt gesteuerten Lokadressen der Kanäle A - D	1 - 9999	1, 2, 3, 4
9 - 12	Speicher für die zuletzt gesteuerten Weichen adressen der Kanäle A - D	1 - 2000	10, 20, 30, 40
13 - 22	Geschwindigkeitsstufen für die Tasten 0 - 9	0 - 127	0, 2, 17, 32, 47, 62, 77, 92, 107, 127
23 - 26	voreingestellte Weichenadressen 1 - 4 für Kanal A	1 - 2000	1, 2, 3, 4
27 - 30	voreingestellte Weichenadressen 1 - 4 für Kanal B	1 - 2000	11, 12, 13, 14
31 - 34	voreingestellte Weichenadressen 1 - 4 für Kanal C	1 - 2000	21, 22, 23, 24
35 - 38	voreingestellte Weichenadressen 1 - 4 für Kanal D	1 - 2000	31, 32, 33, 34
39 - 46	voreingestellte Fahrstraßenadressen 1 - 8 für Kanal A	1 - 4096	1 - 8
47 - 54	voreingestellte Fahrstraßenadressen 1 - 8 für Kanal B	1 - 4096	11 - 18
55 - 62	voreingestellte Fahrstraßenadressen 1 - 8 für Kanal C	1 - 4096	21 - 28
63 - 70	voreingestellte Fahrstraßenadressen 1 - 8 für Kanal D	1 - 4096	31 - 38